



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

SPD-Fraktion  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Herrn Stadtrat  
Thomas Blümel

GZ: (OB) 11 12

Datum: 11. NOV. 2015

**Personalkostenbudget**  
mAF0073/15

Sehr geehrter Herr Blümel,

Ihre mündliche Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 29. Oktober 2015 beantworte ich wie folgt:

**„Wie ist der aktuelle IST Stand, der Nutzung des Personalkostenbudgets, welches durch den Stadtrat für den Haushalt 2015 zur Verfügung gestellt worden ist.**

**Was sind die wesentlichen Gründe dafür?“**

Der aktuelle Stand der Nutzung des Personalkostenbudgets, für das das Haupt- und Personalamt anordnungsbefugt ist, beläuft sich per 30. September 2015 auf eine Inanspruchnahme von 223 378 324 Euro bei einem Budget von derzeit 340 984 523 Euro für das Jahr 2015. Hochgerechnet zum Jahresende ergäbe sich somit eine Minderinanspruchnahme von 1 293 000 Euro. Finanztechnisch sind diese Mittel jedoch zur Zahlung der angesammelten und im Juni 2015 ausgeschütteten Leistungsbezahlung der Tarifbeschäftigten erforderlich und stehen somit nicht anderweitig zur Verfügung.

Die Gründe für den genannten IST-Stand sind folgende:

Mit der Haushaltplanung unter Berücksichtigung der für 2015 beschlossenen Kürzung um 7 Mio. Euro standen zur Besetzung bekannter unbesetzter Stellen rund 1 Mio. Euro zur Verfügung. Auf Grund der hohen Personalfuktuation konnten jedoch zahlenmäßig trotz einer doppelt so hohen Anzahl an Stellenausschreibungen in 2015 (gemessen jeweils gegenüber den Vorjahren) lediglich die ungeplanten Personalabgänge und -ausfälle durch Neueinstellungen kompensiert werden. Stellenbesetzungen über den durchschnittlichen Personalbestand des Vorjahres hinaus konnten nicht erreicht werden. Dies begründet im Wesentlichen auch die Einsparung.

In diesem Zusammenhang verweise ich auch auf das regelmäßige Personalkosten- und Stellenmonitoring, das den Ausschussmitgliedern der Ausschüsse für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen) sowie für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung) gemäß Stadtratsbeschluss zur Vorlage V0025/14, Ziffer 6, überreicht wird.

**Mündliche Nachfrage in der Stadtratssitzung vom 29. Oktober 2015:**

„Darauf würde ich gerne noch die Nachfrage stellen. Wir hatten ja auch mit beschlossen, dass wir in dem Moment, wenn erkennbar wird, dass zusätzliches Geld benötigt wird, nachsteuern wollen. Insofern wäre auch schon interessant der Ausblick auf 2016, was uns da erwartet. Den Finanzzwischenbericht kennen sicherlich einige Stadträte, aber der Öffentlichkeit, glaube ich, der ist ihr weder bekannt, noch liegt er ihr vor.“

Das Personalkostenmonitoring findet regelmäßig statt. Die Bemühungen um die Besetzungen von frei werdenden Stellen sind aufgrund des anerkannt hohen Personalbedarfes vorhanden und werden fortgesetzt. Die Verwaltung wird in dem Fall, dass die zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen, auf den Stadtrat bzw. dessen zuständige Ausschüsse mit einer entsprechenden Vorlage zukommen.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert